

Wale und Delfine

Wusstest du, dass ...

... es (noch!) 86 verschiedene Arten von Walen gibt und Delfine auch zu dieser Familie gehören?

... Wale und Delfine überaus soziale, empfindsame und intelligente Lebewesen sind?

... sie Säugetiere sind, obwohl sie im Wasser leben, d.h. ihre Kinder von den Müttern gesäugt und behütet werden?

... die Mutter beim Gebären von ihrer Familie unterstützt und beschützt wird und eine Hebamme das Kind an die Wasseroberfläche begleitet, damit es seinen ersten Atemzug tun kann?

... sie mindestens alle 2 Stunden auftauchen müssen, um Luft zu atmen?

... der Blauwal mit einer Körperlänge von bis zu 30 Meter und einem Gewicht von bis zu 130 Tonnen (= 100 Autos oder 30 Elefanten!) das größte Säugetier der Welt ist?

... Wale und Delfine sich über Schallwellen miteinander verständigen?



... Wale mit ihren Gesängen über Distanzen bis zu 1000 km miteinander kommunizieren?

... sämtliche Meeresbewohner auf gute Wasserqualität angewiesen sind wie wir auf eine gute Luftqualität.

... die Todesursachen von in Gefangenschaft gehaltenen Meeressäugern meistens schlechte Wasserqualität, stressbedingte Magengeschwüre, medizinische Eingriffe oder verschluckte Plastikgegenstände sind?

Bräuche und Traditionen können den Menschen an jegliche Abscheulichkeit gewöhnen.

George Bernard Shaw (1856–1950), Schriftsteller

Und trotzdem ...

... werden durch die Staaten Norwegen, Dänemark, Island und Japan jährlich mehrere Tausend Wale gejagt und getötet.

... kippen wir Menschen Giftmüll ins Meer, sodass seine Bewohner direkt daran zugrunde gehen oder sich nicht mehr fortpflanzen können.

... benutzt die Fischereiindustrie riesige Schleppnetze, in denen sich die Säugetiere des Meeres verfangen und ertrinken, weil sie nicht auftauchen können zum Atmen.

... produzieren die Menschen mit Schiffen, Waffentests, Fischerei usw. so viele Schallwellen im Meer, dass die Wale irritiert werden. Dadurch können sie sich verirren, stranden und sterben (über 300000 Tiere jährlich).

... werden sie in Schwimmbecken eingesperrt, die nie groß genug sind und meist keine Rückzugsmöglichkeiten bieten.



Wie du den Meeressäugetieren helfen kannst:

- Unterstütze keine Delfinarien mit deinem Besuch! Wo die Besucher fern bleiben, verschwindet bald auch das Angebot, und das Leiden der sensiblen Tiere hat ein Ende.
- Überlege dir gut, ob du durch Fischgenuss am Leerfischen der Meere mitschuldig sein möchtest.

Ethisches Verhalten:

Bewusste Rohheit des Menschen – kein einziges Tier ist dazu fähig!